

Pflanzplan für Staudenkompositionen

Auslegen der Stauden auf der Fläche

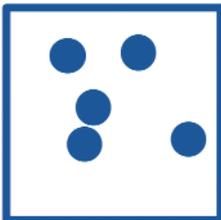
Wie eine Bepflanzung angelegt werden kann, zeigen die folgenden Schemata. Für Beete, die von allen Seiten zu sehen sind, wird das Pflanzschema A angewendet. Pflanzschema B ist ein Beispiel, wie Beete, die an einen Zaun, eine Mauer oder eine Hecke gren-

zen, bepflanzt werden können. Die Stauden werden nach ihrer Funktion in der folgenden Reihenfolge beginnend mit den Gerüstbildner ausgelegt:

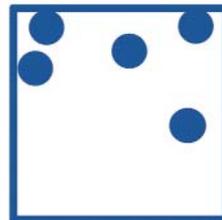
Gerüstbildner:

Pflanzabstand: ca. 60 cm zu den benachbarten Stauden

A: einzeln, in rhythmischer Anordnung über die gesamte Pflanzfläche verteilen, nicht am Rand



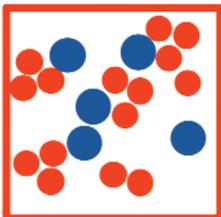
B: einzeln, in rhythmischer Anordnung im Hintergrund



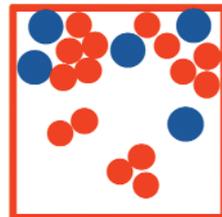
Gruppenstauden:

Pflanzabstand: ca. 45 cm zu den benachbarten Stauden

A: in Gruppen von 3–10 Pflanzen über die gesamte Pflanzfläche



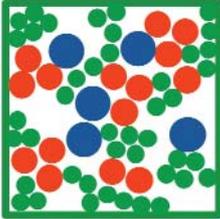
B: in Gruppen von 3–10 Pflanzen über die gesamte Pflanzfläche



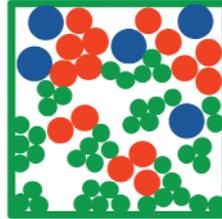
Bodendecker:

Pflanzenabstand: ca. 30 cm zu den benachbarten Stauden

A: flächig am Rand oder in Bändern in die Pflanzung hinein

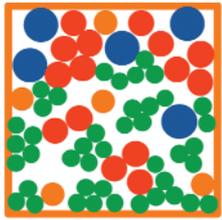
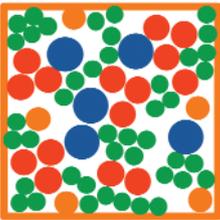


B: flächig im Vordergrund des Beetes oder in Bändern in die Pflanzung hinein



Streupflanzen:

A und B: einzeln über die gesamte Pflanzung, Lücken schliessen



Zwiebeln:

A und B: in lockeren Tuffs von 10 bis 100 zwischen die Stauden setzen und zwar in doppelter Pflanztiefe wie die Zwiebeldicke.

